

LANDESGESETZBLATT

FÜR KÄRNTEN

Jahrgang 2015
Ausgegeben am 28. April 2015
www.ris.bka.gv.at

24. Verordnung: Einrichtung von Tourismusverbänden

24. Verordnung der Kärntner Landesregierung vom 21. April 2015, Zl. 03-ALL-12/6-2015, mit der Tourismusregionen eingerichtet werden

Aufgrund der §§ 3 Abs. 1 und Abs. 1a iVm 36 Abs. 3 letzter Satz und Abs. 4 des Kärntner Tourismusgesetzes 2011 (K-TG), LGBl. Nr. 18/2012 idF LGBl. Nr. 7/2015, sowie Art. II Abs. 2 erster und zweiter Satz des K-TG, LGBl. Nr. 7/2015, wird verordnet:

§ 1

Tourismusregionen

Als Tourismusregionen werden festgelegt:

1. Tourismusregion „Bad Kleinkirchheim“ bestehend aus den Gebieten der Gemeinden
Bad Kleinkirchheim, Feld am See.
2. Tourismusregion „Carnica-Region Rosental“ bestehend aus den Gebieten der Gemeinden
Feistritz im Rosental, Ferlach, Köttmannsdorf, Ludmannsdorf, Maria Rain, Rosegg,
St. Jakob im Rosental, St. Margareten im Rosental, Zell.
3. Tourismusregion „Hohe Tauern – die Nationalpark Region in Kärnten“ bestehend aus den
Gebieten der Gemeinden
Berg im Drautal, Dellach im Drautal, Flattach, Greifenburg, Großkirchheim, Heiligenblut am
Großglockner, Irschen, Kleblach-Lind, Lurnfeld, Mallnitz, Mörtschach, Mühlendorf,
Oberdrauburg, Obervellach, Rangersdorf, Reißbeck, Sachsenburg, Stall, Steinfeld, Winklern.
4. Tourismusregion „Kärnten-Mitte“ bestehend aus den Gebieten der Gemeinden
Althofen, Brückl, Eberstein, Frauenstein, Friesach, Glanegg, Glödnitz, Gurk, Guttaring,
Hüttenberg, Kappel am Krappfeld, Klein St. Paul, Liebenfels, Magdalensberg, Metnitz,
Micheldorf, Mölbling, St. Georgen am Längsee, St. Veit an der Glan, St. Urban, Steuerberg,
Straßburg, Weitensfeld im Gurktal.
5. Tourismusregion „Katschberg-Rennweg“ bestehend aus dem Gemeindegebiet
Rennweg am Katschberg.
6. Tourismusregion „Klopeiner See – Südkärnten“ bestehend aus den Gebieten der Gemeinden
Bleiburg, Diex, Eberndorf, Eisenkappel-Vellach, Feistritz ob Bleiburg, Gallizien, Globasnitz,
Griffen, Neuhaus, Ruden, St. Kanzian am Klopeiner See, Sittersdorf, Völkermarkt.
7. Tourismusregion „Lavanttal“ bestehend aus den Gebieten der Gemeinden
Bad St. Leonhard im Lavanttal, Frantschach-St. Gertraud, Lavamünd, Preitenegg, Reichenfels,
St. Andrä, St. Georgen im Lavanttal, St. Paul im Lavanttal, Wolfsberg.
8. Tourismusregion „Lieser- und Maltatal“ bestehend aus den Gebieten der Gemeinden
Gmünd in Kärnten, Krems in Kärnten, Malta, Trebesing.
9. Tourismusregion „Millstätter See“ bestehend aus den Gebieten der Gemeinden
Baldramsdorf, Ferndorf, Fresach, Lendorf, Millstatt am See, Radenthein, Seeboden am
Millstätter See, Spittal an der Drau.
10. Tourismusregion „Nassfeld – Pressegger See/Lesachtal/Weissensee“ bestehend aus den Gebieten
der Gemeinden
Dellach im Gailtal, Feistritz an der Gail, Gitschtal, Hermagor-Pressegger See, Kirchbach,
Kötschach-Mauthen, Lesachtal, St. Stefan im Gailtal, Stockenboi, Weißensee.

11. Tourismusregion „Nockberge“ bestehend aus den Gebieten der Gemeinden Albeck, Deutsch-Griffen, Feldkirchen in Kärnten, Gnesau, Himmelberg, Reichenau.
12. Tourismusregion „Region Klagenfurt“ bestehend aus den Gebieten der Gemeinden Ebenthal in Kärnten, Grafenstein, Klagenfurt am Wörthersee, Maria Saal, Poggersdorf.
13. Tourismusregion „Region Villach“ bestehend aus den Gebieten der Gemeinden Afritz am See, Arnoldstein, Arriach, Bad Bleiberg, Finkenstein am Faaker See, Hohenthurn, Nötsch im Gailtal, Ossiach, Paternion, Steindorf am Ossiacher See, Treffen am Ossiacher See, Villach, Weißenstein, Wernberg.
14. Tourismusregion „Wörthersee“ bestehend aus den Gebieten der Gemeinden Keutschach am See, Krumpendorf am Wörthersee, Maria Wörth, Moosburg, Pörschach am Wörther See, Schiefing am Wörthersee, Techelsberg am Wörther See, Velden am Wörther See.

§ 2
Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Mai 2015 in Kraft.

Für die Kärntner Landesregierung:
Der Landeshauptmann:
Mag. Dr. K a i s e r

LAND  KÄRNTEN

Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <https://www.ktn.gv.at/amtssignatur>. Die Echtheit des Ausdrucks dieses Dokuments kann durch schriftliche, persönliche oder telefonische Rückfrage bei der erledigenden Stelle während ihrer Amtsstunden geprüft werden.